Landkreis Wittenberg
Breitscheidstraße 3
06886 Lutherstadt Wittenberg
Deutschland

Landkreis Wittenberg, Breitscheidstraße 3, 06886 Lutherstadt
Wittenberg, Deutschland

Ansprechpartner
Uta Winter
Telefon
+49 3491806-2833
Telefax
+49 3491806-2892
E-Mail
vergabestelle@landkreis-wittenberg.de
Datum
15.04.2025
Vergabenummer
Ö 45/25 L

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Öffentliche Ausschreibung
Beschaffung von Leasing-Fahrzeugen

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit übersenden wir Ihnen die Vergabeunterlagen für die o.g. ausgeschriebene Leistung. Alle weiteren Angaben entnehmen Sie bitte den beigefügten Unterlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Uta Winter

Aufforderung zur Angebotsabgabe national

- Vergabenummer:** Ö 45/25 L
- a) Vergabestelle:** Landkreis Wittenberg
Breitscheidstraße 3
06886 Lutherstadt Wittenberg
Deutschland
- Telefonnummer: +49 3491806-2833
- Telefaxnummer:
- E-Mailadresse: vergabestelle@landkreis-wittenberg.de
- b) Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können abgegeben werden:**
- schriftlich.
 - elektronisch in Textform.
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur.
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur.
- Anschrift zur Einreichung der Angebote:** -ENTFÄLLT- (es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen)
- Anforderung digitaler Vergabeunterlagen unter:**
- d) Leistung:** Beschaffung von Leasing-Fahrzeugen
- Art des Lieferauftrags:** entfällt, da eine Dienstleistung ausgeschrieben wird
- Gesamtmenge und Umfang:** Los 1 - Leasing von 4 Kleinwagen
Los 2 - Leasing von 1 Kompaktlieferwagen
Los 3 - Leasing von 1 Transporter
- Name und Anschrift des Leistungsempfängers:** Landkreis Wittenberg
Breitscheidstraße 3
06886 Lutherstadt Wittenberg
- e) Losaufteilung vorgesehen:**
- ja
 - nein
- Angebote sind möglich für:**
- Ein Los
 - Maximale Anzahl an Losen: 3
 - Alle Lose
- f) Nebenangebote zugelassen:**
- ja
 - nein
- g) Ausführungsfrist:** 04.05.2026 - 30.04.2029
- Die Leasingfahrzeuge sind am Montag, 04.05.2026, spätestens bis 14:00 Uhr auszuliefern. Die straßenverkehrsrechtliche Anmeldung der Leasingfahrzeuge hat ebenfalls am Montag, 04.05.2026, vor dem uhrzeitlichen Auslieferungstermin zu erfolgen. Detaillierte Absprachen werden nach Zuschlagserteilung abgestimmt. Die Rückholung/ Abholung der Leasingfahrzeuge nach Beendigung der Vertragslaufzeit hat vom Hauptsitz der Kreisverwaltung Wittenberg, (Breitscheidstraße 3, 06886 Lutherstadt Wittenberg)

oder vom Standort des Fachdienstes Asyl (Verwaltungsgebäude Asyl, Fabrikstraße 1, 06886 Lutherstadt Wittenberg) zu erfolgen. Als Zeitfenster der Rückholung wird die 18. KW 2029 eingeplant. Die straßenverkehrsrechtliche Abmeldung der Leasingfahrzeuge hat nachweislich bis spätestens zum Ende der 19. KW 2029 zu erfolgen. Der entsprechende Nachweis ist bis zum Ende der 20. KW 2029 an die Kreisverwaltung Wittenberg zu übermitteln. Detaillierte Absprachen zur Rückholung werden in der 13. bis 14. KW 2029 abgestimmt.

h) Anschrift der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen werden können:	Landkreis Wittenberg Breitscheidstraße 4 06886 Lutherstadt Wittenberg Deutschland
i) Ablauf der Angebotsfrist: (Datum, Uhrzeit)	13.05.2025 10:00
Bindefrist:	09.07.2025
j) Höhe etwa geforderter Sicherheiten:	entfällt
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:	- gem. VOL/B Die Rechnungsübermittlung soll unter Nutzung der E-Mail-Adresse: rechnungseingang@landkreiswittenberg.de erfolgen.
l) Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen:	siehe Nachweisliste (Bestandteil der Vergabeunterlagen)
Sonstige Erfordernisse, die die Bewerber bei der Bearbeitung ihrer Angebote beachten müssen:	1. Im Falle der Zuschlagserteilung wird Folgendes zum Vertragsbestandteil: - das Angebotsschreiben - die Leistungsbeschreibung/-verzeichnis einschließlich Anlagen - Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen Teil B (VOL/B), in der gültigen Fassung - Ergänzende Vertragsbedingungen zu den §§ 12, 17 und 18 des Tarif- und Vergabegesetzes Sachsen-Anhalt 2. Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Eigenerklärung zur Eignung (sh. Vergabeunterlagen) gem. § 6 WRegG Einsicht in das Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt beantragen. 3. Die Zuschlagskriterien zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.
m)	Ein evtl. für die Vergabeunterlagen erhobener Betrag wird nicht erstattet.
n) Nachprüfungsstelle:	3. Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt Ernst-Kamieth-Straße 2 06112 Halle (Saale) Deutschland
Sonstige Angaben:	siehe Anlage zur Aufforderung

Hinweise zum Aufforderungsschreibens

1. Gem. § 11 Abs. 3 TVergG LSA beträgt das **vergabespezifische Mindeststundenentgelt derzeit 15,67 € pro Stunde**.

Die für die Leistung einschlägigen Entgeltgruppen eines zur Anwendung kommenden Tarifvertrages sind zu berücksichtigen. Die **oberhalb** des vergabespezifischen Mindeststundenentgelts liegenden Entgeltstufen/ Lohngruppen **bleiben weiter anwendbar** und sind bei der Kalkulation des Angebotes zu berücksichtigen.

Sollte für die Leistung das tariflich vereinbarte Entgelt (Tariflohn) bzw. der für allgemeinverbindlich erklärte Mindestlohn unterhalb dem vergabespezifischen Mindestlohn liegen, ist der höhere Stundenlohn (**somit 15,67 €/Stunde**) anzusetzen.

Dieser ist zwingend bei der Kalkulation des Angebotes zu Grunde zu legen.

2. Vom Bestbieter und seinem/seinen Nachunternehmer/n sind die auf Verlangen genannten Erklärungen und Nachweise verpflichtend nach Aufforderung elektronisch in Textform innerhalb von 5 Werktagen bei der Vergabestelle einzureichen.
Bei nicht fristgerechter Vorlage wird das Angebot aus der Wertung ausgeschlossen. (vergleiche § 8 Abs. 2 und 4 TVergG LSA)
3. Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit
 - a) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Werktagen schriftlich oder elektronisch gerügt hat,
 - b) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber schriftlich oder elektronisch gerügt werden,
 - c) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber schriftlich oder elektronisch gerügt werden, oder
 - d) mehr als 15 Werktage nach Eingang der Mitteilung des öffentlichen Auftraggebers, eine Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.